

BESONDERER TEIL

GESAMTÜBERSICHT

Die Voranschläge des Landes Steiermark für die Jahre 2009 und 2010 (Anlage 1) weisen im Vergleich mit dem Voranschlag 2008 folgende Schlusssummen aus:

Ordentlicher Haushalt:

	VA 2008	VA 2009	VA 2010
	<i>in Euro</i>		
Gesamtausgaben	4.090.425.700	4.751.349.600	4.986.457.600
Einnahmen	4.060.175.200	4.751.349.600	4.986.457.600
Zur Bedeckung der Gebarungsabgänge veranschlagte Darlehensaufnahmen (UA 982)	30.250.500		
Gesamteinnahmen	4.090.425.700	4.751.349.600	4.986.457.600

Außerordentlicher Haushalt:

(2009 und 2010 einschließlich Konjunkturausgleichsbudget)

Gesamtausgaben	61.296.100	98.467.200	97.422.900
Einnahmen	1.621.100	65.342.000	72.422.600
Zur Bedeckung der Gebarungsabgänge veranschlagte Darlehensaufnahmen (UA 982)	59.675.000	33.125.200	25.000.300
Gesamteinnahmen	61.296.100	98.467.200	97.422.900
Gesamt-Gebarungsabgänge:	89.925.500	33.125.200	25.000.300

Die Gesamtgebarungsabgänge der Jahre 2009 und 2010 entsprechen den veranschlagten Tilgungen, wodurch sich für diese Jahre auch keine Neuverschuldung ergibt.

Die ordentlichen und außerordentlichen Haushalte sind rechnerisch ausgeglichen dargestellt. Die Ermächtigung zur Durchführung von Finanzoperationen zum Zwecke des Ausgleiches der Gebarungsabgänge 2009 und 2010 ist im Landtagsbeschluss gegeben.

ORDENTLICHER HAUSHALT

Gliederung nach finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten (Gebarungsgruppen)

Den Landesvoranschlägen sind Übersichten der Einnahmen und Ausgaben nach finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten (6. Dekade des Ansatzes), gegliedert nach Gruppen und Abschnitten, angeschlossen. Aus diesen Übersichten kann, wie auch im allgemeinen Teil beschrieben, entnommen werden, ob es sich bei den Einnahmen um zweckgebundene Einnahmen handelt oder um Einnahmen, die zur allgemeinen Deckung des Haushaltes herangezogen werden können.

Bei den Ausgaben ist diesen Übersichten zu entnehmen, ob es sich um Leistungen für das Personal, um Amtssachausgaben, um Förderungs-, Investitions- oder um sonstige Sachausgaben handelt und ob diese Ausgaben Pflicht- oder Ermessenskredite darstellen. Darüber hinaus sind die Ausgaben weiter aufgliedert nach laufenden Ausgaben und nach Vermögensausgaben.

EINNAHMEN

Aufteilung auf Gebarungsgruppen

Die Gesamteinnahmen der ordentlichen Haushalte 2009 und 2010 sowie des Vergleichsjahres 2008 (kursiv) verteilen sich auf folgende Gebarungsgruppen:

	<i>VA 2008</i>	VA 2009	VA 2010
		<i>in Euro</i>	
Einnahmen mit Ausgabenverpflichtung	<i>1.336.284.400</i>	1.077.014.900	1.084.084.000
Zweckgebundene Einnahmen	<i>121.919.400</i>	82.482.000	82.603.700
Einnahmen mit Gegenverrechnung im eigenen Voranschlag	<i>6.546.400</i>	512.053.400	693.260.600
Allgemeine Deckungsmittel	<i>2.595.424.700</i>	3.079.799.000	3.126.509.000
Einnahmen zum Haushaltsausgleich	<i>30.250.800</i>	300	300
Gesamteinnahmen	<i>4.090.425.700</i>	4.751.349.600	4.986.457.600

Die Abweichungen in den einzelnen Gebarungsgruppen sind im Wesentlichen auf die haushaltsmäßige Abbildung der Liegenschaftstransaktion an die KAGes und auf die Änderungen lt. FAG 2008 (siehe Einnahmen aus Ertragsanteilen) zurückzuführen.

Einnahmen mit Ausgabenverpflichtung:

Einnahmen, die aufgrund gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen für bestimmte Ausgaben bereitgestellt werden müssen, wie z.B. Ersätze des Bundes für die Landeslehrer, Bedarfswweisungen an Gemeinden, u.a.

Zweckgebundene Einnahmen:

Einnahmen zur Deckung bestimmter Ausgaben, wie z.B. Einnahmen aus Verwaltungsfonds, zweckgewidmete Landesabgaben u.dgl.m.

Einnahmen mit Gegenverrechnung im eigenen Voranschlag:

Einnahmen, wie z.B. Pflegegebühren im Sozialhilfewesen, die an eigene Anstalten bezahlt werden.

Die Steigerungen ab 2009 betreffen die haushaltmäßige Abbildung der Liegenschaftstransaktion an die KAGes.

Allgemeine Deckungsmittel:

Einnahmen, die im Sinne des Gesamtdeckungsgrundsatzes zur Bedeckung der Gesamtausgaben vorgesehen sind. In dieser Sparte werden auch die Ersätze von Personalausgaben und Pensionsausgaben durch die Steiermärkische Krankenanstalten-GmbH. verrechnet.

Einnahmen zum Haushaltsausgleich

Dabei handelt es sich z.B. um Erlöse aus Kreditoperationen oder Behebungen aus nicht zweckgebundenen Rücklagen.

Die wichtigsten Einnahmequellen des Landes:

Einnahmen aus dem Finanzausgleich

	VA 2008	VA 2009	VA 2010
	<i>in Euro</i>		
Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben	1.189.080.000	1.901.760.000	1.948.840.000
Landesumlage	<u>72.200.000</u>	<u>78.752.000</u>	<u>80.467.300</u>
Summe	1.261.280.000	1.980.512.000	2.029.307.300

Zu Ertragsanteile:

Die Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben sind jener Teil der vom Bund eingehobenen direkten und indirekten Abgaben, die dem Land aufgrund des jeweiligen Finanzausgleichsgesetzes (ab dem Jahre 2008: FAG 2008) gebühren.

Mit dem FAG 2008 wurden ab dem Jahr 2008 folgende Transfers (Finanzzuweisungen und Zuschüsse) in Ertragsanteile an gemeinschaftliche Bundesabgaben umgewandelt:

- Kopfquotenausgleich, Ertrag
- Finanzzuweisung aus dem Ertrag der Mineralölsteuer
- Finanzzuweisung zur Förderung der Landwirtschaft
- Finanzzuweisung für umweltschonende und energiesparende Maßnahmen
- Zuschuss zur Förderung des Umweltschutzes
- Zweckzuschüsse für die Finanzierung von Straßen
- Bedarfszuweisung gem. § 22 (5)

Die Umwandlung

- des Investitionsbeitrages für Wohnbau, Umwelt und Infrastruktur gem. Zweckzuschussgesetz 2001 und
 - der Bedarfszuweisung gem. § 22 (1-4)
- erfolgt nach dem FAG 2008 ab dem Jahr 2009.

Über die Auswirkungen des FAG 2008 auf den bereits vorher beschlossenen Landesvoranschlag 2008 wurde dem Landtag Steiermark unter GZ.: FA4A-21.V08-1900/2007-3 berichtet. Dieser Bericht wurde mit Landtagsbeschluss Nr.: 871 vom 15.01.2008 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu Landesumlage:

Aufgrund des FAG 2008 darf die Landesumlage 7,6 v.H. (FAG 2005: 7,8 v.H.) der ungekürzten rechnungsmäßigen Ertragsanteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben mit Ausnahme der Werbeabgabe und des Ausgleiches für die Abschaffung der Selbstträgerschaft nicht übersteigen.

Landesabgaben

An Einnahmen aus Landesabgaben (Unterabschnitte 921 und 922) sind in den Haushaltsjahren 2009 rd. 67,2 Mio. € und 2010 rd. 67,5 Mio. € veranschlagt. Im Jahr 2008 waren es rd. 66,5 Mio. €.

Zuschüsse und Beiträge aus fremden öffentlichen Finanzquellen

Die Einnahmen aus Zuschüssen und Beiträgen aus fremden öffentlichen Finanzquellen sind in den „Nachweisen über die veranschlagten Transfers von und an Träger(n) des öffentlichen Rechtes“ taxativ aufgezählt.

Insbesondere sind dabei die Ersätze des Bundes für die Landeslehrer, die Ersätze der Sozialhilfverbände etc. zu erwähnen.

Benützergebühren

An Benützergebühren sind in den Landesvoranschlägen 2009 rd. 39,0 Mio. € und 2010 rd. 34,8 Mio. € veranschlagt (Landesvoranschlag 2008: rd. 40,0 Mio. €).

Benützergebühren fallen insbesondere in den land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen, Schülerheimen, Landesaltenpflegeheimen, Jugendheimen usw. an.

Bedarfszuweisungen der Gemeinden

Nach § 11 FAG 2008 betragen die Bedarfszuweisungen 12,7 v.H. der Gemeinde-Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben. Die Bedarfszuweisungen werden als zweckgebundene Mittel in gleicher Höhe an die Gemeinden weiterverteilt.

AUSGABEN

Aufteilung auf Gebarunggruppen

	VA 2008		VA 2009		VA 2010	
	<i>in Tausend Euro</i>					
Leistungen für das Personal	1.530.650,0	37,4%	1.626.873,5	34,2%	1.668.184,6	33,5%
Amtssachausgaben für die Hoheitsverwaltung	6.377,0	0,2%	9.369,2	0,2%	10.776,4	0,2%
Investitionen in das Landesvermögen						
a) Pflichtausgaben	44.348,0	1,1%	51.348,0	1,1%	51.348,0	1,0%
b) Ermessensausgaben	50.979,3	1,2%	49.864,6	1,0%	49.749,3	1,0%
Förderungsausgaben						
a) Pflichtausgaben	1.168.568,7	28,6%	1.610.428,0	33,9%	1.732.995,3	34,8%
b) Ermessensausgaben	157.758,1	3,9%	128.434,1	2,7%	126.908,6	2,5%
Sonstige Aufwandskredite						
a) Pflichtausgaben	1.043.730,3	25,5%	1.178.648,6	24,9%	1.249.576,1	25,1%
b) Ermessensausgaben	88.014,3	2,1%	96.383,6	2,0%	96.919,3	1,9%
Gesamtausgaben	4.090.425,7	100,0%	4.751.349,6	100,0%	4.986.457,6	100,0%

Die Abweichungen in den einzelnen Gebarunggruppen sind im Wesentlichen auf die haushaltmäßige Abbildung der Liegenschaftstransaktion an die KAGes und auf die Änderungen lt. FAG 2008 zurückzuführen.

Darstellung der einzelnen Gebarunggruppen:

Personalaufwand

1. Personalaufwand der allgemeinen Verwaltung, der Anstalten und betriebsähnlichen Einrichtungen (einschließlich der Bediensteten des Landesrechnungshofes jedoch ohne Rechnungshofdirektoren und ohne vorschussweise Bezugsliquidierung für den Krankenanstaltenbereich):

	VA 2008	VA 2009	VA 2010
	<i>in Euro</i>		
Gesamtausgaben (einschließlich Reisegebühren, Landeskrankenfürsorge, Beihilfen u. dgl.)	355.668.600	377.288.800	392.323.000
das sind rd. der Gesamtausgaben des ordentlichen Haushaltes.	8,7%	7,9%	7,9%

4. Nettobelastung des Landes aus den Leistungen für das Personal:

Ein Großteil des Personalaufwandes, insbesondere für Landeslehrer und für die dienstzuge-wiesenen Landesbediensteten im Krankenanstaltenbereich sowie ein Teil des Personalauf-wandes der Landesverwaltung werden vom Bund und von Dritten rückersetzt:

	VA 2008	VA 2009	VA 2010
	<i>in Euro</i>		
Gesamtaufwand der allgemeinen Verwal- tung abzüglich Personalkostenersätze ¹⁾	355.668.600 30.055.800	377.288.800 17.886.600	392.323.000 18.301.800
Nettoaufwand für die allgemeine Verwaltung	325.612.800	359.402.200	374.021.200
Gesamtaufwand der Landesleh- rer/innen abzüglich Personalkostenersätze	528.816.200 496.935.000	537.914.000 502.102.000	543.189.900 504.407.500
Nettoaufwand der Landes- lehrer/innen	31.881.200	35.812.000	38.782.400
Gesamtaufwand für den Krankenanstal- tenbereich abzüglich Personalkostenersätze	646.165.200 645.379.200	711.670.700 710.969.700	732.671.700 731.970.700
Nettoaufwand im Krankenanstalten- bereich	786.000	701.000	701.000
Nettogesamtbelastung <i>das sind vom Gesamtaufwand des or- dentlichen Haushaltes</i>	358.280.000 8,8 %	395.915.200 8,3 %	413.504.600 8,3 %

¹⁾ Nicht enthalten sind die Bezugserstattungen der Landesmuseum Joanneum GmbH, de-
nen ein veranschlagter Zuschuss an die Landesmuseum Joanneum GmbH. bei der VSt.
1/340014-7420 gegenübersteht.

Amtssachaufwand für die Hoheitsverwaltung

Für die Abwicklung dieser nur in der Voranschlagsgruppe 0 anfallenden Ausgaben sind im
Voranschlag 2009 Mittel in Höhe von 9,4 Mio. € und im Voranschlag 2010 10,8 Mio. € präli-
miniert. Im Voranschlag 2008 waren 6,4 Mio. € veranschlagt.

Investitionen in das Landesvermögen

Für Investitionen in das Landesvermögen sind veranschlagt:

	VA 2008	VA 2009	VA 2010
	<i>in Euro</i>		
Pflichtausgaben	44.348.000	51.348.000	51.348.000
Ermessensausgaben	50.979.300	49.864.600	49.749.300

Förderungsausgaben

Förderungsausgaben sind Aufwendungen des Landes für die Gewährung von Darlehen (Vermögensrechnung) und Zuschüssen (laufende Gebarung) an Dritte zur Erfüllung wirtschaftlicher, kultureller, sozialer und sportlicher Aufgaben.

An Förderungsausgaben sind veranschlagt:

	VA 2008	VA 2009	VA 2010
	<i>in Euro</i>		
Pflichtausgaben	1.168.568.700	1.610.428.000	1.732.995.300
Ermessensausgaben	157.758.100	128.434.100	126.908.600

Pflichtausgaben:

An wesentlichen Pflichtausgaben mit den Kennziffern 4 und 6 in der 6. Dekade des Ansatzes sind vorgesehen:

Maßnahmen nach dem Parteienförderungsgesetz, Förderung der Brandbekämpfung und Brandverhütung, Pflege- und Hilfspersonal an allgemein bildenden Pflichtschulen, Beiträge zum Personalaufwand der Erhalter von Kinderbetreuungseinrichtungen, Beiträge nach dem Kindergartenförderungsgesetz, Kinderbetreuungsbeihilfe für Gratiskindergartenjahr, Beiträge zum Personalaufwand der Erzieher in den Internaten der Landesberufsschulen, Beiträge zum laufenden Aufwand für Fachhochschulen, Beiträge für Kompetenzzentren, Zuschüsse an Gemeinden als Rechtsträger von Musikschulen, Zuschuss an die Theaterholding Graz/Steiermark GmbH (einschließlich Bundeszuschuss), Zuschuss an die Landesmuseum Joanneum GmbH. für den Personal- und Sachaufwand, Beitrag an die Stadt Graz zur Finanzierung des Kunsthauses, Beitrag an den Fonds für Kunst im öffentlichen Raum, Zuschuss zum laufenden Aufwand an die steirischer herbst festival gmbH, Wohnbauförderung, Wohnhaussanierung, Wohnbeihilfe neu, Beitrag an den Gesundheitsfonds Steiermark, Förderungsbeitrag gegen Suchtgiftgefahr, Hauskrankenpflege, Beiträge für Rettungsdienste, haushaltmäßige Darstellung der Zuschüsse zur Abgangsdeckung und für Investitionen aus der Liegenschaftstransaktion an die KAGes, Betriebsabgangsdeckung sonstiger Krankenanstalten, Zuschüsse an Gesellschaften, an denen das Land beteiligt ist, Förderung der Kurorte nach dem Steiermärkischen Kurabgabegesetz, Beiträge an die Österreichischen Bundesbahnen für Verkehrsdienste, Koralmbahn, Beitrag des Landes für den bzw. an den Verkehrsverbund sowie an Verkehrsunternehmen, ländliches Entwicklungsprogramm, Zuwendungen an Kammern für Personalerfordernisse, nationales Bund-Land-Förderungsprogramm, Beitrag an die Österreichische Hagelversicherungsanstalt, Beiträge und Zuschüsse aus Mitteln des Öko-Fonds; weiters verschiedene Förderungsbeiträge im Rahmen des Tourismusförderungsfonds, Investitionsbeiträge an Gemeinden aus den Bedarfszuweisungen, Beiträge an Gemeinden für Infrastrukturmaßnahmen und ländlichen Wegbau etc.

Sonstige Aufwandskredite

An sonstigen Aufwandskrediten sind vorgesehen:

	VA 2008	VA 2009	VA 2010
	<i>in Euro</i>		
Pflichtausgaben	1.043.730.300	1.178.648.600	1.249.576.100
Ermessensausgaben	88.014.300	96.383.600	96.919.300

Pflichtausgaben:

Die wesentlichen Pflichtausgaben, die als Aufwandskredite mit der Kennziffer 8 der 6. Dekade des Ansatzes ausgezeichnet sind, betreffen:

Die Bevorschussung der Personalausgaben für die Heime der Sozialhilfeverbände, die Pensionen der Landesverwaltung, die Pensionen für die Landeslehrer, die Pensionen im Krankenanstaltenbereich, die Leistungen als Hilfe zur Sicherung des Lebensbedarfes im Rahmen der allgemeinen Sozialhilfe, die Ausgaben für die Eingliederungshilfe und sonstigen Hilfen sowie für die Beschäftigungstherapie nach dem Behindertengesetz, die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Pflegesicherung und dem Jugendwohlfahrtsgesetz sowie in der Flüchtlingshilfe, die Pensionen der Gemeindebediensteten im Rahmen des Steiermärkischen Gemeindebediensteten-Ruhebezugsleistungsgesetzes, die Ruhe- und Versorgungsbezüge sowie die einmaligen Zuwendungen an die Bürgermeister, Zuschuss an die Steiermärkischen Landesbahnen, den Beitrag an den Gesundheitsfonds Steiermark und für die Siedlungswasserwirtschaft, die Leistungen aus übernommenen Haftungen sowie die Ausgaben für die Abwicklung des Schuldendienstes des Landes.

EU-Kofinanzierungsmaßnahmen:

Besondere Regelungen zur Abwicklung von EU-Kofinanzierungsmaßnahmen sind im Pkt. 6 des Landtagsbeschlusses verankert.

Untersuchung der Budgetbeweglichkeit, Berechnung

	VA 2008	VA 2009 in Euro	VA 2010
a) <i>Pflichtleistungen des Landes, die dem Grunde und der Höhe nach unbeeinflussbar sind:</i>			
Personalaufwand	1.530.650.000	1.626.873.500	1.668.184.600
Aufwandskredite - Pflichtleistungen	1.043.730.300	1.178.648.600	1.249.576.100
Förderungsausgaben – Pflichtleistungen	1.168.568.700	1.610.428.000	1.732.995.300
Investitionen - Pflichtleistungen	44.348.000	51.348.000	51.348.000
Summe	3.787.297.000 92,6%	4.467.298.100 94,0%	4.702.104.000 94,3%
b) <i>Leistungen des Landes, die dem Grunde nach feststehen, jedoch der Höhe nach teilweise dem Ermessen des zuständigen Ressorts unterliegen:</i>			
Amtssachausgaben	6.377.000	9.369.200	10.776.400
Aufwandskredite – Ermessensausgaben	88.014.300	96.383.600	96.919.300
Summe	94.391.300 2,3%	105.752.800 2,2%	107.695.700 2,2%

c) ***Ermessenkredite, die sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach dem freien Ermessen des Ressorts unterliegen:***

Investitionen - Ermessensausgaben	50.979.300	49.864.600	49.749.300
Förderungsausgaben – Ermessenskredite	157.758.100	128.434.100	126.908.600
Summe	208.737.400	178.298.700	176.657.900
	5,1%	3,8%	3,5%
Zusammen	4.090.425.700	4.751.349.600	4.986.457.600
	100%	100%	100%

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

Grundsätzliche Bestimmungen

Im Beschluss des Steiermärkischen Landtages, mit welchem die Landesvoranschläge für die Jahre 2009 und 2010 genehmigt werden, sind entsprechende Bestimmungen enthalten, die den Vollzug der Ausgaben im ordentlichen Haushalt und die Inanspruchnahmen der veranschlagten Kredite im außerordentlichen Haushalt mit Rücksicht auf die aufzunehmenden Darlehen regeln.

Der § 3 des Gesetzes vom 7.10.1969, LGBl. Nr. 217/1969, über die Führung des Landeshaushaltes in Verbindung mit dem Landtagsbeschluss über die Genehmigung der Landesvoranschläge sichert, dass Ausgabemittel des außerordentlichen Haushaltes nur insoweit in Anspruch genommen werden dürfen, als sie tatsächlich bedeckt sind oder während des Finanzjahres zusätzlich bedeckt werden können. Es ist somit Vorsorge getroffen, dass die im außerordentlichen Haushalt veranschlagten Kreditmittel für Vorhaben erst dann freigegeben werden, wenn die erforderliche Bedeckung sichergestellt ist.

Form der Gliederung

Die außerordentlichen Voranschläge für die Haushaltsjahre 2009 und 2010 sind analog dem ordentlichen Haushalt gegliedert. Innerhalb dieser Gliederung sind die Vorhaben und Maßnahmen mit eigenen Ansätzen jeweils einzeln veranschlagt. In der Gruppe 9 werden die während des Jahres bzw. im Zuge der Rechnungsabschlussarbeiten zur Bedeckung des außerordentlichen Haushaltes beschlossenen Zuführungen, Rücklagengebarungen und Fremdmittelaufnahmen, soweit nicht gesondert zugeordnet, verrechnet.

Veranschlagte Ausgaben

Im außerordentlichen Haushalt sind für das Jahr 2009 98,5 Mio. € und für das Jahr 2010 97,4 Mio. € Gesamtausgaben veranschlagt.

Sofern dringende Bedeckungsmaßnahmen im Rahmen der Wirtschaftsförderung durch die Steiermärkische Landesregierung genehmigt werden müssen, sieht der Pkt. 5 des Landtagsbeschlusses eine entsprechende Regelung vor.

KONJUNKTURAUSGLEICHSBUDGET

Zur Abfederung von konjunkturbedingt zu erwartenden Rückgängen bei den Steuereinnahmen, der geplanten Steuerreform, deren negative Auswirkungen der Höhe nach derzeit nicht feststehen (pro Mrd. € Einnahmenausfall resultieren Mindereinnahmen von rd. € 29 Mio. für das Land Steiermark) etc. ist im Rahmen der außerordentlichen Haushalte 2009 und 2010 ein Konjunkturausgleichsbudget mit je € 15,7 Mio. veranschlagt.

Darüber hinaus werden diesen Konjunkturausgleichsbudgets erzielte außerordentliche Einnahmen und Ausgabeneinsparungen der Jahre 2009 und 2010 gutgeschrieben.

ALLGEMEINE BEMERKUNGEN

Übersichten nach Aufgabenbereichen

Den Voranschlägen für die Jahre 2009 und 2010 sind Übersichten der Ausgaben und Einnahmen der ordentlichen und außerordentlichen Haushalte nach Aufgabenbereichen angeschlossen.

Da diese Übersichten neben der Gliederung nach 17 Aufgabenbereichen auch die Gliederung nach finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten enthalten, bieten sie eine umfassende und übersichtliche Einschau in die Gesamtgebarungen der Landeshaushalte 2009 und 2010.

Netto- und Maastricht-Ergebnisse

Unter Berücksichtigung der vorgesehenen Tilgungsquoten sind in den Voranschlägen 2008, 2009 und 2010 folgende Ergebnisse ausgewiesen:

	VA 2008	VA 2009	VA 2010
	<i>in Euro</i>		
Nettoergebnisse	-89.925.100	0	0
Maastrichtergebnisse	199.245.700	110.668.100	156.924.500

Bei Aufnahme von zusätzlichen Fremdmitteln im Sinne der Ermächtigung des Punktes 5 des Landtagsbeschlusses tritt jedoch eine Verschlechterung der Nettoergebnisse ein.

Systemisierungsplan der Kraftfahrzeuge

Die Systemisierungspläne der Kraftfahrzeuge des Landes für die Jahre 2009 und 2010 sind als Beilage zu den Landesvoranschlägen angeschlossen. Hierin sind die den einzelnen Dienststellen, Betrieben und Anstalten zur Verfügung stehenden Kraftfahrzeuge nach den jeweiligen Fahrzeugkategorien angeführt.